

Ausgabe Sommer 2022

Die Schwedische Kirche



DEUTSCHE CHRISTINENGEMEINDE

Gemeindebrief



Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Christoph Gamer
Redaktion: Pfarrer Christoph Gamer, Antje Mortzfeldt
Layout: Antje Mortzfeldt

Bild- und Textnachweise:

S. 1 - Gustaf Hellsing/ikon	S. 13 - Gemeindearchiv, Almut Jehn
S. 3 - Universitetskyrkan	S. 14 - Gemeindearchiv, privat
S. 4 - privat	S. 15 - Grafik: Gerd Altmann/pixabay
S. 5 - Jannik Kirmaier	S. 16 - Anders Västlund
S. 6, 7 - Gemeindearchiv	S. 17 - Eva S. Andersson
S. 8 - Gemeindearchiv	S. 18 - Gustaf Hellsing/ikon
S. 9 - Gemeindearchiv	S. 19 - Pasi Mämmelä/pixabay
S. 12 - Grafiken: Benjamin	S. 20 - Antje Mortzfeldt

Auflage: 850 Stück

Unser Gemeindebrief liegt in der Christinenkirche zum Mitnehmen aus. Derzeit verschicken wir den Gemeindebrief zudem an alle Haushalte unserer Mitglieder. Bei Ehepaaren und Familien generiert das elektronische Kirchenbuch ausschließlich die Adressen der weiblichen Haushaltsmitglieder, selbst wenn diese einer anderen Gemeinde der Schwedischen Kirche zugehören.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer **Homepage** www.svenskakyrkan.se/tyska.

Abonnieren Sie auch unseren **E-Mail-Newsletter**! Scannen Sie dafür den QR-Code hier rechts oder schicken Sie eine kurze Mail an antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se.

Folgen Sie uns auf **Facebook und Instagram**:
[@deutschekirchegoteborg](https://www.facebook.com/deutschekirchegoteborg)

Unser **gedrucktes Monatsblatt** liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus. Auf Wunsch schicken wir es Ihnen mit Briefpost zu: Schreiben Sie an Tyska församlingen, Kyrkogatan 28, 411 15 Göteborg, oder rufen Sie Antje Mortzfeldt an: 031-73 61 97



Reich gefüllt von A bis Z waren für mich die neun Jahre als Gemeindepfarrerin in der Deutschen Gemeinde. Von Herzen habe ich

Abendmahl gefeiert... **Bälle** jongliert (meine Lieblingsdisziplin beim Faschingsfest)... mich mit **Christoph** besprochen... **Durststrecken** ausgehalten... **Ehrenamtliche** motiviert... **Freizeit**theime gebucht... **Gesangbuchlieder** ausgewählt... **Herrn** Bundespräsident a.D.

Joachim Gauck empfangen... **Integrativ** gewirkt... **Jesusgeschichten** für Kleinkinder erzählt... **Krippenspiele** geschrieben... **Lesedienste** eingeteilt... **Mikrofone** getestet... den **Nikolaus** begrüßt... **Ostern** gefeiert... **Predigten** geschrieben... **Quatsch** gemacht und **Richtig** viel Spaß gehabt im Team... **Seelsorge** praktiziert... **Taufen** vorbereitet... den **Umbau** der Kirche miterlebt... **Volontär*innen** begleitet... **Wunderbare** Menschen um mich gehabt... **Xristos** (= Jesus Christus) verkündigt... **Youtube** abgesucht nach Liedvorlagen für die Zoom-Gottesdienste... den **ZDF-Gottesdienst** mit vorbereitet... und in alledem die gute Zusammenarbeit im Team genossen. Was für eine wunderbare Gemeinde!

Gewiss war nicht alles nur leicht. In allem aber gilt für mich, was in Hebräer 3,2-3 steht: *„Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“* Und darum ist für mich der wichtigste Buchstabe auf dieser Liste ein scheinbar unscheinbarer: Das X, denn es symbolisiert Jesus Christus. Er ist das Alpha und das Omega (*erster und letzter Buchstabe im altgriechischen Alphabet*), das A und das Z, der Anfänger und Vollender unseres Glaubens. In ihm verbinden sich Himmel und Erde, Glaube und Zweifel, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht, Karfreitag und Ostern. Daraus schöpfe ich meine Kraft.

Dankbar grüßt euch Eure Pfarrerin **Maike Gamer**

Maike Gamer verabschiedet sich als Gemeindepfarrerin

Manches ändert sich für das Pfarrerehepaar Gamer, anderes bleibt wie gehabt.

Wir haben nachgefragt, und Maike Gamer berichtet:

Ab September bist du nicht mehr Pfarrerin bei uns?

Nach neun Jahren endet nun unsere Entsendung durch die Evangelische Kirche in Deutschland. Bereits 2013, als wir nach Göteborg kamen, war klar, dass spätestens 2022 die Pfarrstelle neu besetzt wird. Wir freuen uns sehr, dass Katja Engelhard zu unserer Nachfolgerin berufen wurde.

Christoph bleibt allerdings als *Församlingsherde* (leitender Gemeindepfarrer) im Domkyrkopastorat tätig und zwar sowohl in der Haga- als auch in der Deutschen Christinengemeinde. Mein Dienst hingegen endet mit dem 31. August.

Was machst du ab Herbst beruflich?

Schon seit 5 Jahren bin ich und bleibe Universitätspfarrerin für Studierende und Angestellte der Göteborger Universität und Chalmers mit Dienstsitz in Haga. Dort arbeite ich in einem ökumenischen Team.



Was hat dir bei deiner Arbeit in der Deutschen Gemeinde besonders Freude gemacht?

Die Arbeit mit Kindern und Familien. Das war auch mein Schwerpunkt. Es begeistert mich, wenn Menschen unterschiedlichen Alters fröhlich miteinander Gottesdienst feiern. Darum lag mir die Entwicklung der Gottesdienste „für Kleine und Große“ besonders am Herzen. In der Gemeindearbeit strebe ich danach, persönliches Engagement zu fördern. Es ist mir eine Freude mitzuerleben, wenn z.B. Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst mitwirken. Ebenso bin ich begeistert darüber, dass sich so viele Ehrenamtliche mit ganzem Herzen an den Knotenpunkten der Gemeindearbeit einbringen. Wenn aus Menschen mit unterschiedlichen kirchlichen Prägungen und Erfahrungen eine Gemeinschaft entsteht, dann ist viel auf den Weg gebracht worden.

Triffst man dich auch in Zukunft gelegentlich in der Deutschen Gemeinde an?

Da wir in Göteborg wohnen bleiben, werde ich selbstverständlich weiterhin zur Deutschen Gemeinde gehören, aber mit neuer Rolle: Nicht mehr als Pfarrerin, sondern als Mitglied der Gemeinde. Und trotzdem wird es auch berufliche Begegnungen geben: Das Couchcafé, ein Angebot der Universitätskirche für deutschsprachige junge Erwachsene, findet weiterhin in der Deutschen Kirche statt.



Was möchtest du den Menschen in der Gemeinde zum Abschied sagen?

Mir ist es ein Herzensanliegen, dass Neue sich bei uns wohlfühlen. Gastfreundschaft, Willkommenskultur und ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung sind für mich zentral in der Gemeindearbeit. Das geht nur im Miteinander. Manchmal bin ich an meinem eigenen Anspruch gescheitert. Sicher habe ich auch Menschen übersehen, die sich über Zuwendung gefreut hätten.

Mit Wehmut, aber vor allem mit Dankbarkeit blicke ich auf diese neun Jahre zurück, in denen ich mit wechselnden Stellenanteilen, meist mit 25%, tätig war. Die Pandemie hat uns allen viel an Begegnungsmöglichkeiten genommen, so dass die letzten Jahre anders wurden als gedacht. Und trotzdem ist so viel gewachsen und blüht und wächst weiterhin! Dafür bin ich dankbar.

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pfarrerin Maike Gamer im Gottesdienst am Sonntag, 21. August, 11 Uhr! Mit anschließendem Kirchcafé.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021-2022 haben das Wort!

Am 5. Juni werden sie konfirmiert!
Danke an diese tolle, große Gruppe!
Bei Redaktionsschluss kamen sie gerade von ihrer Berlinfahrt zurück. Hier erzählen sie, was für sie das Highlight der Konfirmand*innenzeit war.

... dass wir als Gruppe so stark zusammen gewachsen sind. Ich habe keinen direkten Zeitpunkt als Highlight, weil ich finde, dass jedes unserer Treffen unglaublich schön war.

Nina-Sophie Diehl

... die Reise nach Lyckebo. Ich fand es toll, etwas mit den Anderen zu unternehmen.

Thilo Backes

Ich bin dankbar dafür, dass wir uns als Konfirmand*innen über den christlichen Glauben austauschen konnten und ich andere Perspektiven als meine eigene gehört habe. Das hat mich sicherer in meinem Glauben gemacht.

Thomas Rienäcker

... das Singen. Auch wenn die meisten keine Opernstimme haben, ist es sehr schön, miteinander Musik zu machen, besonders weil es im Alltag oft zu kurz kommt.

Emelie Svanberg

Mein Highlight war...



.... die Fahrt nach Berlin. Dort habe ich das Gefühl bekommen, alle richtig kennen zu lernen. Ich habe lange nicht mehr so viel und so oft gelacht, wie auf dieser Reise.

Emma Cederstav

... die Freizeit in Lyckebo Ende September. Eine besondere Sache, an die ich mich erinnere, ist das Baden im eiskalten Meer.

Alexander Weber

Meine Highlights waren die Fahrt nach Lyckebo, die Busreise nach Berlin und die besonderen Restaurantbesuche in Berlin.

Oliver Lund Stenman

Das Beste an der Berlinreise war, Zeit mit der Gruppe zu verbringen, neue Dinge lernen zu dürfen, die richtige Welt außerhalb der gewohnten Umgebung zu sehen und mehr über seine Religion zu erfahren.

Senayt Sandberg

... zu sehen, wie wir langsam aber sicher eine sehr starke Gemeinschaft geworden sind. Das hat sich in Berlin bei den unterschiedlichen Sachen, die wir gemacht haben, gezeigt.

Paul Janzen

... der Remembrance Day im Oktober - sowohl der Gottesdienst als auch der Besuch auf dem Friedhof in Kviberg. Es hat sich richtig angefühlt, der gefallenen Soldaten zu gedenken. Ich bin sehr dankbar, dabei gewesen zu sein.

Joshua Prentice

Zu Beginn unserer Konfirmandenzeit sind wir nach Lyckebo gefahren. Etwas, an das ich mich sehr deutlich erinnere, ist, wie wir mit verbundenen Augen vom Strand auf einen Berg gelaufen sind. Dass wir uns vertrauen mussten, hat uns als Gruppe zusammengeschweißt. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Karlotta Jaeger

Abschied nehmen wir im Laufe des Sommers von Gemeindeassistentin **Sara Jehn**, Pfarrerin **Anna-Luise Zimdahl** und Volontärin **Klara Jakob** (von links nach rechts im Bild).

Klara und Anne werden am 19. Juni im Gottesdienst verabschiedet, Sara am 14. August. Hier blicken die drei auf ihre Zeit bei uns zurück.

Neuanfang und Veränderung

Vielen ist sie als ehrenamtliche Küchenfee beim Suppenlunch und als aktives Gemeindemitglied schon gut bekannt: **Ulrike Backes** ist seit Ostern bei uns als "husmor" angestellt und kümmert sich um das leibliche Wohl bei unseren Veranstaltungen. Wir heißen sie herzlich willkommen im Team!

Ihre Arbeitszeit teilt Ulrike auf die Deutsche und die Haga-Gemeinde auf - genau wie dies auch Küster **Kamran Ghorbani** seit einiger Zeit tut. Bei uns setzt er nunmehr in erster Linie seine gärtnerischen Kenntnisse im Kirchgarten ein.

Bei Veranstaltungen und Sonntagsgottesdiensten trifft Ihr jetzt auch oft einen unserer auf Stundenbasis tätigen Küster **Linus Backes**, **Klemens Hiller** und **Felix Mumberg** an.

Göteborg ist ja bekanntlich eine Stadt, von der man sich schwer wieder lösen kann. Diese Erfahrung durfte auch ich machen: Als Volontärin für 10 Monate gekommen, verabschiedete ich mich nun als Gemeindeassistentin nach 2 Jahren von dieser Gemeinde.

Ich bin sehr dankbar für diese lehrreiche und schöne Zeit und all die Herzlichkeit, die ich in unserer Gemeinde erfahren durfte.

Im August geht es für mich zurück nach Deutschland, und ich freue mich, all diese wertvollen Erfahrungen dahin mitzunehmen.

Ich wünsche euch alles Gute und sage bis hoffentlich ganz bald!

Eure Sara

Das erste Mal alleine leben! Da kommen viele Ängste auf, zumindest bei mir. Aber so schnell sie da waren, waren sie auch wieder weg, als ich hier ankam und von einer Person nach der anderen mit offenen Armen empfangen wurde. Und kaum hier, bin ich gefühlt auch fast schon wieder weg.

Die Zeit hier ist so facettenreich, und ich werde mit Sicherheit immer mit Freude und bestimmt auch mit ein bisschen Sehnsucht darauf zurückschauen. Danke für die unvergessliche Zeit als Volontärin hier! Und bestimmt mal auf ein Wiedersehen „Bis bald!“.

Eure Klara



„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein“, so dichtet Hermann Hesse.

Während ich dies schreibe, vergehen bis zu meinem Abschied noch etliche Tage.

Aber „alles hat seine Zeit“!

Die Zeit, die ich hier bei euch hatte und habe, war und ist eine wunderbare Zeit, angefüllt mit den schönen Gottesdiensten und Musiken, dazu den vielen Begegnungen und Gesprächen.

Und nebenbei durfte ich auch Göteborg mit der eindrucksvollen Umgebung ein wenig kennenlernen.

Beschenkt durch diese Zeit fahre ich im Juli zurück nach Lübeck, in der Gewissheit, dass all unsere Zeit geborgen ist bei dem, der sie uns schenkt. „Denn Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ (Pred.3,11)

Eure Anne

Gruppen und Veranstaltungen

Krabbelgruppe (0 - 2 Jahre)

bis 8. Juni und ab 7. September
mittwochs 10:00-12:00 Uhr
Spielen, Singen und Austausch.
Kontakt: Sara Jehn

Familiennachmittag (2-5 Jahre)

bis 7. Juni und ab 6. September
dienstags 15:00-17:00 Uhr
Singen, Spielen, Basteln, Austausch.
Kontakt: Sara Jehn

Die Sonntags-Entdecker (9 - 12 Jahre)

**Sonntag, 29. Mai,
12:30-14:00 Uhr**
Basteln, Spielen, Entdecken!
Kontakt: Sara Jehn
Herbst-Start am 18. September.

Jugendgruppe (ab 13 Jahren)

Herbst-Start am Sonntag,
18. September, 17:00-19:00 Uhr

CouchCafé

für deutschsprachige Studierende
und junge Erwachsene, in Zusam-
menarbeit mit *Universitetskyrkan*.

Freitag, 3. Juni, 16:00-18:00 Uhr

Herbst-Start im September.
Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer

Offener Treff für Erwachsene

**Dienstag, 7. Juni,
18:30-20:00 Uhr**

Herbst-Start am 6. September
Kontakt: Andreas Schindler
schindler-andreas@gmx.de

Gespräch rund um die Bibel

**Donnerstag, 9. Juni,
13:30-15:00 Uhr**

Kontakt: Pfarrer Christoph Gamer
Herbst-Start im September.

Senioren-Sommerfest

**Donnerstag, 16. Juni,
13:30-15:00 Uhr**

Kontakt: Pfarrerin Maike Gamer
Herbst-Start im September.

Haga-Christinenchor

Proben **in der Haga-Kirche**
bis 15. Juni und ab 7. September
mittwochs 13:30-15:00 Uhr
Kontakt: Ulrike Heider
ulrike.heider@svenskyrkan.se

Änderungen vorbehalten

Alle aktuellen Termine finden Sie auf
unserer Homepage.
Folgen Sie uns auch auf Facebook und
Instagram und abonnieren Sie kosten-
los unseren E-Mail-Newsletter.
Die Angaben zu den digitalen Kanälen
stehen auf Seite 2.

Gottesdienste und Führungen

Besondere Gottesdienste

Pfingstsonntag, 5. Juni, 11 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 12. Juni, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit der
Haga-Gemeinde in der Haga-Kirche.
Der gemeinsame Haga-
Christinenchor singt!

Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung
von Pfarrerin Anna-Luise Zimdahl
und Volontärin Klara Jakob

Sonntag, 14. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung
von Gemeindeassistentin Sara Jehn

Predigten zum Nachhören
gibt es in der **Christinen-
Mediathek** auf unserer Homepage.

Sonntag, 21. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung
von Pfarrerin Maike Gamer

Sonntag, 4. September, 11 Uhr
Gottesdienst für Kleine und Große
zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 11. September, 11 Uhr
Gottesdienst mit Einführung
von Pfarrerin Katja Engelhard

Auch in der
Urlaubszeit feiern
wir jeden Sonntag um
11 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem
Kirchcafé.
**Herzlich
willkommen!**

Gottesdienste
mit
Abendmahl
5. Juni
3. Juli
7. August
11. September

Kirchenführungen

Wer mehr von unserer Kirche sehen,
mehr über sie erfahren und/oder den
Kirchturm besteigen möchte, hat in die-
sem Sommer die Möglichkeit dazu.
Hier die Daten:

5., 7., 12., 14. Juli, jeweils 13 und 15 Uhr
2., 4., 9., 11. August, jeweils 13 und 15 Uhr

Informationen zu den Führungen und
dazu, welche Führungen eine Turmbe-
steigung enthalten, gibt es rechtzeitig
auf unserer Homepage. Die Führungen
werden in Zusammenarbeit mit *Göte-
borgs stadsmuseum* und *Göteborgs stads
kulturförvaltning* durchgeführt.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



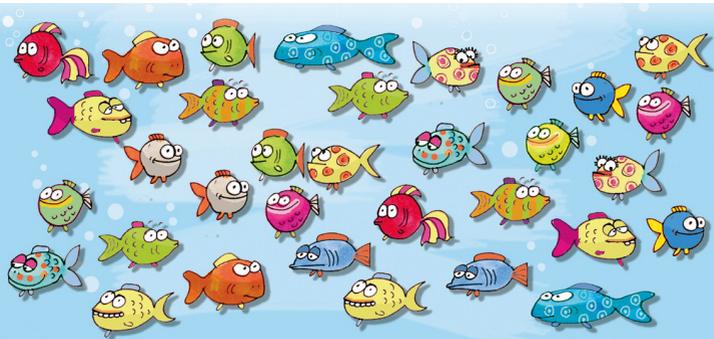
Sommer!

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker. Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?



Das neue Jahr brachte den Kindergruppen erstmal wieder einige Treffen über Zoom, bevor es dann Anfang März wieder richtig losgehen konnte - und zwar mit **Fasching!**

Mit über 100 Kindern und Erwachsenen haben wir ein buntes, wunderbares Fest gefeiert. Es war so schön, nach der Pause alle wieder zu sehen und das auch noch in so besonderer Atmosphäre.

In den Frühling hinein haben wir genau so bunt weiter gemacht. Die Frühlingslieder sind in unsere **Gruppen** eingezogen und wir haben schöne **Familiengottesdienste** gefeiert: Zur **Tauf-erinnerung**, mit einer ersten Bibel für alle Fünf- bis Siebenjährigen ...



... und ein ganz besonderes **Osterfest**: Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unsere Osterfreude miteinander teilen. Mit schönen Liedern und dem monsterschweren Stein im Gottesdienst, gefolgt vom Ostereiersuchen im Kirchpark und besonders viel Kuchen hinterher.

Auch auf ein allererstes **Familienkonzert** blicken wir zurück. Mit dem Kinderliedermacher David Jehn haben wir in unserer Kirche einen ganz besonderen Nachmittag verbracht, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir bedanken uns für ein wunderbares Frühjahr mit euch Kleinen und Großen, ihr bringt so viel Freude in unsere Gemeinde! Nun freuen wir uns auf eine schöne **Familienfreizeit** mit euch und **einen tollen Sommer**.

Wir sind der neue Gemeinderat



Im Bild von links nach rechts: Wolfgang Ahrendt, Christine Heldmann, Julia Prentice, Sebastian Wagner, Andreas Abel, Christoph Gamer, Rebekka Handirk, und (eingeklebt) Lars Kawan.

Ihre erste "Feuerprobe" haben sie schon bestanden, die engagierten Mitglieder im neuen Gemeinderat – nämlich die Wahl der neuen Pfarrerin.

Hast du Fragen, Ideen, Lob und Tadel zu Gottesdienst oder Gemeindegemeinschaft? Sprich die sieben gerne an, sie sind für die Gemeinde da.

Hier berichtet Sebastian Wagner, der Vorsitzende des Gemeinderates:

Seit 1. Januar diesen Jahres ist der neue *Församlingsråd* im Amt. Die meisten Mitglieder sind allerdings gar nicht neu: Julia Prentice, Christine Heldmann, Wolfgang Ahrendt, Lars Kawan und ich gehörten bereits dem vorigen Gemeinderat an. Neu dabei sind Rebekka Handirk und Andreas Abel.

Neu dabei war auch Ulrike Backes, die aber leider ihr Amt wieder niederlegen musste, da sie im April eine Stelle als Hauswirtschafterin in der Deutschen und Haga- Gemeinde angetreten hat und als Kirchenangestellte dem Gemeinderat nicht mehr angehören darf. Vielen Dank an dieser Stelle für Deine viel zu kurze Amtszeit!

Stets dabei bei unseren Sitzungen ist auch Stefanie Zwik, die im *Kyrkoråd* des Dompastorats sitzt und uns von dort informiert, und natürlich Pfarrer Christoph Gamer.

Personelle Kontinuität war von uns durchaus gewünscht, denn gleich zu Beginn der neuen Mandatsperiode fand die Wahl zur Neubesetzung unserer Pfarrstelle statt. Deshalb nahmen die "Neuen" bereits an den Sitzungen im Herbst teil, um das Auswahlverfahren gemeinsam mit dem alten Gemeinderat vorzubereiten.

Während dieser intensiven Wochen stellten wir bald fest: es passt, die gemeinsame Arbeit macht Spaß und wir haben offene und konstruktive Diskussionen.

So freuen wir uns auf die Aufgaben und Herausforderungen der vor uns liegenden Jahre. Vieles, was wir uns mit dem alten Gemeinderat vorgenommen hatten, konnten wir wegen der Pandemie nicht richtig in Angriff nehmen. Und so sind unsere Schwerpunkte eigentlich weiterhin die alten, darunter eine Fortsetzung der guten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Gewinnung neuer Gemeindeglieder.

Die nächsten großen Ereignisse sind die 400-Jahrfeier der Stadt und unserer Gemeinde im nächsten Jahr sowie die geplante Umwandlung der Rasenflächen hinter der Kirche zu einem Park. Und natürlich freuen wir uns sehr, ab 1. September Pfarrerin Katja Engelhard im Team zu begrüßen. Mit ihr werden wir im Herbst auf eine Tagung fahren, um uns besser kennenzulernen.



Aus der Gemeindegeschichte

Am 4. Juni des vergangenen Jahres hat die Stadt Göteborg zusammen mit uns die Feier ihres 400jährigen Geburtstags mit einem Festgottesdienst in der Deutschen Kirche eingeläutet. Nächstes Jahr am Wochenende rund um den 4. Juni, so der Plan, soll das verschobene große Volksfest nachgeholt werden - und wiederum feiern wir groß in der Christinenkirche, dann hoffentlich mit vielen Gästen aus dem In- und Ausland.



Die Geschichte unserer Stadt ist nämlich nicht zu trennen von der Deutschen Gemeinde. Einer der berühmtesten Bürger Göteborgs, Rutger von Ascheberg, stammt nicht nur aus einer Familie, deren Vorfahren aus dem Gebiet des heutigen Deutschland kamen, sondern war auch Mitglied unserer Gemeinde und hat sein Grab in der Christinenkirche.

Rutger wurde in dem Jahr geboren, in dem Gustav II. Adolf Göteborg seine Stadtrechte verlieh. 1678 zog er als Generalgouvernör über Göteborg und Bohuslän zusammen mit seiner Frau Maria Eleonora von Busseck hierher; im Gefolge sage und schreibe 25 (!) eigene Kinder! Die Familie kaufte das Nachbarhaus der Christinenkirche am Gustav Adolfs torg; die jüngeren Kinder werden den Kirchgarten als Spielplatz benutzt haben. Schon drei Jahre später erwarb Rutger das Stück zwischen der Kirche und seinem Haus, um dort eine Grabkapelle für sich und die Familie zu errichten. Diese ist bis heute als Grabchor hinter dem Altar Bestandteil der Kirche, wo Rutgers Sarkophag - erst 2017 restauriert - bestaunt werden kann. Zur Beerdigung 1694 reiste sogar Karl XI. eigens aus Stockholm an.

Rutger überlebte seine Frau um drei Jahre. Obwohl auch sie in Göteborg begraben wurde, ist ihr Sarkophag verschwunden; bis heute ist das Rätsel um dessen Verbleib ungelöst.

Aus der Gemeindegeschichte



Es gehört zur Tragik der Geschichte, dass die Eltern auch zwanzig ihrer Kinder überlebten. Noch zwei Jahre vor seinem Tod war Rutger beim Begräbnis eines seiner Söhne anwesend, der 33jährig verstarb. Trotz zahlreicher Nachkommen starb das Adelsgeschlecht innerhalb kurzer Zeit aus.

Der Grabchor in der Christinenkirche ist auf Anfrage für Besuchende zugänglich.

Die Grabkammern unter der Kirche dagegen, wo über hundert prominente Gemeindeglieder und Bürger Göteborgs ihre letzte Ruhe gefunden haben, sind dauerhaft verschlossen, um die Grabruhe nicht zu stören.

Interessant: 1688 entdeckte der deutschstämmige Stadtarzt Abraham Bex eine Heilquelle mit kohlenstoffhaltigem Wasser an der Christinenkirche. 60 Jahre lang badeten gesundheitsbewusste

Göteborger regelmäßig darin.

Dann jedoch war man der Meinung, dass das Infektionsrisiko, das von den unmittelbar angrenzenden Grabkammern ausging, die gesundheitsfördernde Wirkung des Heilwassers überwog, woraufhin die Quelle geschlossen wurde.

Taufen

Linn Ekström, 18. Dezember

Gustav Woock, 30. April

Paul Janzen, 7. Mai

Arthur Clarhed, 7. Mai

Jakob Granström, 14. Mai



Verstorben

Rolf Wolff, 68 Jahre

Manfred Soeder, 86 Jahre

Hans Günter Wulf, 82 Jahre

Wolfgang Euler, 83 Jahre

Hans Heincke, 95 Jahre

Erhard Paul Max Möck, 87 Jahre

Gisela Strömberg, 85 Jahre

Paul Friedrich Schultz, 92 Jahre

Günter Rolf Engelke, 84 Jahre

Herwin Troje, 94 Jahre

Möchten Sie uns eine Spende zukommen lassen? Hier sind die nötigen Angaben.

Swish:

Diakonie in unserer Gemeinde:
123 355 23 04

Kollekte des jeweiligen Sonntags:
123 379 03 83

Neuer Konzertflügel:
123 201 0817

Banküberweisung:

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung den jeweiligen **Verwendungszweck/referens** an, damit das Geld auch an die richtige Stelle gelangt.

Für die **Diakonie** in unserer Gemeinde:

020 Tyska församlingen - diakoni

Für unsere **Projekte**:

Historisches Buch

400 Jahre Christinengemeinde:

020 Tyska församlingen - bok 400 år

Bibelregal für die Kirche:

020 Tyska församlingen - bibelbord

Neuer Konzertflügel:

020 Tyska församlingen - flygel

Bankgiro 5075-2906

Aus dem Ausland:

IBAN: SE1050000000050371074797

BIC: ESSESESS

Wir danken herzlich für jeden Beitrag!



Pfarrer

Christoph Gamer (50%-Stelle)

Tel.: 031-731 61 95

Mobil (nur Notfall): 073-773 59 90

christoph.gamer@svenskakyrkan.se

Pfarrerin

Maike Gamer (50%-Stelle)

Tel.: 031-731 61 98

maike.gamer@svenskakyrkan.se

Organist

Magnus Kjellson

Tel.: 070-916 50 02

magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

Gemeindeassistentin

Sara Jehn

Tel.: 031-731 86 69

sara.jehn@svenskakyrkan.se

Information/Administration

Antje Mortzfeldt

Tel.: 031-731 61 97

antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se

Hauswirtschafterin

Ulrike Backes

Tel.: 076-117 59 69

ulrike.backes@svenskakyrkan.se

Küster

Kamran Ghorbani

Tel.: 031-731 98 02

kamran.ghorbani@svenskakyrkan.se

Gemeindebüro

Sara Didon, Lena Secrett

Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:45-15:30

Tel. Büro: 031-731 61 30

Tel. Taufen, Trauungen, Beerdigungen: 031-731 66 00



Besuchsadresse:

Norra Hamngatan 16

Öffnungszeiten

für Andacht und Besuch:

Di-Fr 12-16 Uhr

Sa 11-15 Uhr

So 10-14 Uhr

Postadresse, E-Mail und Online-Information:

Kyrkogatan 28

411 15 Göteborg

tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

www.svenskakyrkan.se/tyska

  [deutschekirchegoteborg](https://www.instagram.com/deutschekirchegoteborg)



Blick vom Kirchturm Richtung Brunnsparken

Was wir als Gemeinde anbieten können,
ist von der Anzahl unserer Mitglieder abhängig.

Bitte unterstützen Sie uns!
Werden Sie Mitglied!
Werben Sie neue Mitglieder!

Wie wird man Mitglied?

Das steht auf unserer Homepage,
hier aufzurufen per QR-Code
oder unter www.svenskakyrkan.se/tyska/mitgliedschaft.

Mitgliedschaftsanträge liegen auch in der Kirche aus.

Auch das Gemeindebüro gibt Auskunft: Tel. 031-731 61 30.

